

Der Bund
vom 23. 1. 03

Gruss vom anderen Ufer

So schön kann Krise sein: **Xaver und Jules** mit «abgeblitzt» in der Cappella

Die Einsicht, dass Zweisamkeit nicht nur in der Frau/Mann-Beziehung gelebt werden kann, hat sich in den letzten Jahrzehnten wohl doch allgemein durchgesetzt. So- gar auch in Rom. Und so hat das seit 1995 existierende Homosexuellen-Duo Xaver und Jules nicht nur in den einschlägigen Kreisen viele Freunde gewonnen, sondern auch bei allen Fans des geistreichen musikalischen Kabaretts.

Die Nummer vier

Die zwei hochbegabten, bald poetisch-verträumten, bald aggressiv-witzigen Künstler machen aus ihrer Fixierung am anderen Ufer kein Hehl. Aber sie umkreisen ihr Schwulsein so locker, so natürlich und so brillant, dass sich ihre Ängste praktisch ohne Veränderungen auf die Probleme der Heterosexuellen übertragen lassen. Im vierten Programm «abgeblitzt»

tobt «Xaver» Franz Schnider wiederum virtuos über die Bühne, singt und plaudert in Mundart, Hochsprache und Englisch und überzeugt als grotesker Märchen- erzähler wie als Chansonnier im silberglänzenden Hemd, als optimistischer Träumevermittler wie als melancholischer «Hinterbliebener», als bald subtiler, bald sentimental Schilderer eheähnlicher Beziehungen wie als glaubhafter Ankläger törichter Vorrurteile.

Seine Texte halten ernsthafter Überprüfung stand, seine Bühnenpräsenz fasziniert, sein Charme pendelt geistreich von liebenswürdiger Naivität bis zu effektsicher eingesetzter Frechheit.

Neben ihm profiliert sich «Jules» alias Hans Ueli Schlaepfer mit ebenso diskreter wie raffiniert hintergründiger pianistischer, вокaler und sprachlicher Assistenz – seine Pointen sitzen, seine musikali-

schen Überleitungen entwaffnen, seine Diskretion ist vorbildlich.

Unwiderstehliche Verführer

Das Publikum in der Cappella an der Berner Allmendstrasse tortelt mit den beiden unwiderstehlichen Verführern und ihrem kompetent Regie führenden Helfer Dominik Flaschka begeistert von Spass zu Spass, und es identifiziert sich wohlig amüsiert mit Regenwürmern, Fröschen, Sexbomben, Seepferdchen und Tauben. Knapp zwei Stunden lang wird es von den beiden Zauberern an der Nase herumgeführt und sowohl zum Nachdenken als auch zum Lachen verleitet: «abgeblitzt» ist zweifellos und einwandfrei «a Hetz»! (-tt-)

[i] WIEDERHOLUNGEN noch bis 25. Januar jeweils um 20 Uhr in der La Cappella, Allmendstrasse 24, Bern. Reservation: Telefon 031 332 80 22